Foto: Foto

Meisterwerke der jungen Figaros

Atemberaubende Party-Frisuren: Kreationen der Junioren bei den 20. Friseurmeisterschaften, die heute in Planten un Blomen zu Ende gehen. Die Sieger unter den Herren-Coiffeuren sind bereits ermittelt, die Meisterwerke unter den Damenfrisuren werden erst heute — in einem Wettbewerb zwischen Schönheit und Geschicklichkeit der Meister — prämiiert. Die Fachausstellung „Frisierbedarf und Körperpflege" ist auch heute noch zu besichtigen. ck

Leiche lag im Kofferraum

Mord in Eimsbüttel / Verdächtiger festgenommen

Verschnürt in einem Jutesack wurde am Wochenende die Leiche der 52 Jahre alten Hausfrau Alida R. aus Barmbek entdeckt. Ihr mutmaßlicher Mörder, Altwarenhändler Wilhelm Erdtmann (43) aus Eimsbüttel, hatte sie in dem Kofferraum seines Wagens vor seiner Wohnung an der Vereinsstraße versteckt. Als Polizeibeamte ihn festnahmen, saß er seelenruhig in einer Gaststätte bei einem Glas Wein.

Sonnabend gegen 15 Uhr meldete sich der 28jährige Kraftfahrzeugschlosser Peter B. telefonisch bei der Revierwache 31: „Vor dem Haus Vereinsstraße 26 liegt im Kofferraum eines grauen Opel Kapitän eine Leiche." Kriminalbeamte fanden die Tote; an ihrem Hals Würgemale.

Peter B. hatte den Altwarenhändler in den frühen Morgenstunden zufällig vor seinem Laden getroffen. Erdtmann: „Mensch, Peter, in meiner Wohnung liegt eine tote Frau. Ich habe sie in einen Sack gesteckt. Du mußt mir helfen, sie im Kofferraum zu verstecken."

Peter B. vor dem Polizisten: „Erdtmann war betrunken. Ich dachte, er macht Unsinn. Später kam es mir aber doch komisch vor. Deshalb habe ich angerufen."

Wilhelm Erdtmann will sich an nichts erinnern: „Ich habe die Frau erst in der Nacht zum Sonnabend kennengelernt. Wir haben ein paar getrunken und sind anschließend zu mir in die Wohnung gegangen. Was dann passiert ist, weiß ich nicht mehr."

Alida R., das ergab gestern abend die gerichtsmedizinische Untersuchung, wurde erdrosselt. Heute morgen scheint es, als sie nur noch das Motiv der Blutat ungeklärt. a.m.

Das Opfer: Die 52jährige Alida R.

Erinnert sich nicht: Willy Erdtmann

In diesem Kofferraum fand die Polizei die Leiche der Frau — Fotos: H.-G. Lehmann

Neues Zuhause für 50 Jungen

Das SOS-Kinderdorf Harksheide bekommt bald eine Dependence. Inmitten zahlreicher Spender und Gönner legte Dr. Hermann Gmeiner, der Initiator der SOS-Kinderdörfer am Wochenende in der Greifenberger Straße in Rahlstedt den Grundstein zum „Jugendhaus Hamburg".

Dieses Haus — das vierte in der Bundesrepublik neben zwölf SOS-Kinderdörfern und drei Mädchenwohnheimen

Legte den Grundstein: Dr. Gmeiner (l.)

— wird 50 größere Jungen aus dem Harksheider Kinderdorf aufnehmen. Von hier aus sollen die jungen Leute weiterführende Schulen, die Lehre oder Förderkurse besuchen. Zusammen mit dem Dank an die 600 000 SOS-Kinderdorf-Freunde in Deutschland, die dieses Sozialwerk ermöglichten, verband Hermann Gmeiner die Hoffnung auf weitere Unterstützung. mc

Tunesier bedanken sich

Der tunesische Botschafter Abdesslam Ben Ayed hat am Sonntag die neuen Klubräume der Vereinigung der Tunesier in Bergedorf, Holzhude 14, eröffnet.

Während eines Empfanges im Lichtwarkhaus bedankte er sich für die Aufgeschlossenheit, die seine Landsleute in der Hansestadt finden. Die Vereinigung will ihre Mitglieder sozial und rechtlich beraten, außerdem Lehrlings-, Arbeits- und Praktikantenstellen vermitteln. Die tunesische Kolonie in Hamburg ist zur Zeit 100 Personen stark.

HAMBURGER RUNDBLICK

Tödlich verunglückt ist am Wochenende der 53jährige Hafenarbeiter Otto P. aus Schnelsen im Oderhafen (Steinwerder). Otto P. wurde beim Verstauen von Tabakballen im Zwischendeck des Bremer Frachters „Casablanca" von einem Kran am Kopf getroffen.

*

Fischsterben im Botanischen Garten! Mehr als vierzig Goldfische trieben aus bisher noch ungeklärter Ursache verendet auf der Oberfläche des Sees in Hamburgs beliebtem Innenstadtpark. Wahrscheinlich sind die Fische trotz der Verbotsschilder von unkundiger Hand gefüttert worden. Das vermutet Tierschutzinspektor Stock.

*

Über seine Reise durch die SOS-Kinderdörfer in Asien wird der Gründer der SOS-Kinderdörfer, Dr. h. c. Hermann Gmeiner, heute um 20 Uhr im Audimax sprechen. Der Eintritt ist frei.

*

In der Fazle-Omar-Moschee, Wieckstraße 24 in Stellingen, spricht Dr. Italo Chiussi aus Frankfurt am 14. Mai um 20 Uhr über das Thema „Koran und Bibel — Islam und Christentum".

*

Das Zelt des Moskauer Staatszirkus' auf dem Heiligengeistfeld ist leer. Artisten und Tiere sind zum Gastspiel in die Bremer Stadthalle gereist. Aber sie kommen wieder: Vom 20. Mai bis einschließlich Pfingstmontag wird das außerordentlich erfolgreiche Hamburger Gastspiel fortgesetzt. Der Vorverkauf läuft weiter: täglich von 9 bis 20 Uhr.

*

Um auf die Not ihrer Landsleute aufmerksam zu machen, gingen am Sonnabend zehn Studenten aus Biafra auf die Straße. Auf dem Gerhart-Hauptmann-Platz sangen sie in ihrer Landestracht Volkslieder.

*

Ein „Butterexamen" veranstaltete die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft in Malente (Kr. Eutin). 42 Experten begutachteten 253 Butterproben, die aus allen Teilen der Bundesrepublik eingereicht worden waren. Die Jury fand 219 Proben prämierungswert.

*

Der Bergedorfer Kammerchor unter der Leitung von Hellmut Wormsbächer unternimmt vom 23. Mai bis zum 1. Juni eine Konzertreise in die Provence. Mit auf die Reise geht die Instrumentalgruppe Ludwig Knopp.

*

Ein Setzfehler hatte sich in der Wochenendausgabe in den Artikel „Krimi in 30 Minuten" eingeschlichen. Eckehardt Wolters, der Instruktor der Klasse für dynamisches Lesen, ist nicht 40, sondern 24 Jahre alt. Der Schnellleser, der 8000 Wörter in der Minute schafft, studiert nebenbei Medizin in Frankfurt.

*

Zu einer Schutzimpfung gegen Tetanus bittet das Studentenwerk Hamburg. Am Mittwoch und Donnerstag von 12 bis 14 Uhr können sich Studenten in den Räumen Schlüterstraße 7 (Eingang A, 2. Stock) einfinden, wenn sie geimpft werden wollen. Garantiert schmerzlos!

*

Unbekannte Täter brachen am Wochenende in ein Einfamilienhaus am Behrkampsweg in Lokstedt ein. Sie durchwühlten alle Schränke und verschwanden mit einer Schmuckkassette (Wert: 7000 Mark) und zwei Sparbüchern.

Rentner lag mitten auf der Fahrbahn

Drei schwere Verkehrsunfälle am Wochenende forderten drei Todesopfer. Bei einem weiteren Unfall auf der Bundesstraße 75 wurde der Hamburger Schauspieler Helmut Heckelmann schwer verletzt.

Überfahren wurde der 64jährige Rentner Mattias B. aus St. Pauli. Er hatte mitten auf der Fahrbahn der Straße Beim grünen Jäger auf St. Pauli gelegen — vermutlich betrunken. B. verstarb im Hafenkrankenhaus. Auf der Stelle tot war der 68jährige Rentner Hugo Sch., der beim Überqueren des Alten Zollweges in Rahlstedt von einem Auto erfaßt wurde.

Im Krankenhaus Altona starb am Sonntagmorgen ein noch unbekannter Mann, der in der Bernstorffstraße in Altona angefahren worden war. Der Mann ist 1,78 Meter groß, schlank, hat graumeliertes Haar und Tätowierungen an beiden Armen. In der Tasche befand sich ein Lohnstreifen, der auf den Namen Fischer ausgestellt ist.

Bei der Heimfahrt von Filmaufnahmen in Travemünde wurde der 63jährige Schauspieler Helmut Heckelmann (Junges Theater) schwer verletzt. Er war aus dem Pkw eines Hoteliers geschleudert worden, der auf der B 75 bei Bargteheide nachts gegen einen Baum gefahren war. Der Hoteliier will von einem entgegenkommenden Fahrzeug geblendet worden sein. Ti

„Universität will das Lernen lehren"

Nur ein kleiner Kreis war es, der am Sonnabend das 50. Gründungstages der Hamburger Universität gedachte. Unter anderem sah man im Gästehaus der Universität Prof. Dr. Weichmann und Frau Dr. Elsbeth Weichmann, die Generalkonsuln und die Spitzen der Verwaltung. Der AStA war nicht erschienen.

In einer Begrüßungsansprache zitierte Rektor Prof. Dr. Ehrlicher, auf die Lehre eingehend, Schleiermacher: „Die Universität will das Lernen lehren; die Idee des Erkennens, das höchste Bewußtsein der Vernunft als leitendes Prinzip in dem Menschen, sie will erwecken."

Zum allgemeinen Bildungsauftrag der Universität erklärte der Rektor: „Nicht mehr der geisteswissenschaftlich gebildete Mensch im Sinne Karl Jaspers ist das Leitbild unserer Zeit, sondern der spezialisierte Sachverstand und die Fähigkeit, den Sachverstand im täglichen Lebenskampf erfolgreich einzusetzen."

Zum Hochschulgesetz sagte der Rektor: „Die Sorge der Lehrstuhlinhaber geht dahin, daß Hamburg eine Massenausbildungsstätte wird und den Ruf als Forschungsstätte und Universität verliert." Prof. Ehrlicher bat alle, die für das Leben Hamburgs verantwortlich sind, die Universität als Forschungsstätte zu erhalten. U. W.

Glück gehabt?

Lotto: 14, 21, 25, 34, 48, 49, Zusatzzahl 36 — **Toto:** 1, 1, 2, 2, 2, 1, 2, 1, 1, 2, 1, 2. — **Auswahlwette** (6 aus 39): 8, 9, 13, 17, 23, 38, Zusatzspiel 24. — **Olympia-Lotterie:** 7972 (alles ohne Gewähr).

Gäste in Hamburg

Ambassador: Prof. Pejovic, Belgrad, und Prof. Vasudevan, New Delhi (Eini. der Friedrich-Ebert-Stiftung). — **Bellevue:** Schauspieler Lukas Ammann, München (Aufn.). — **Continental:** Prof. Jorge Covarrubias, Santiago de Chile (Univ.-Klinik). — **Europäischer Hof:** Kaufmann Wilhelm Tao, Hongkong, gebürt. Deutscher, mit Frau (bs. Geschäftsfreunde). — **Hanse-Hotel:** Kaufmann Eliezer Cohen, Caracas, Venezuela (z. Bekleidungsindustrie). — **Möwe:** Bühnenbildner Zbynek Kolar, Prag (Ausstattung v. Havels „Benachrichtigung" im Schauspielhaus). — **Prem:** Diplomat Gunther Korn v. d. deutschen Botschaft in Moskau, mit Fam. (Heimaturl.). — **Reichshof:** Reeder S. Mömer, Göteborg (zu Schiffahrtsbetrieben). — **Vier Jahreszeiten:** Ben Ayed, tunesischer Botschafter in Bonn (Inf.-Bes.); Pianist Prof. Emile Gilels (Konzert m. d. Philharmon. Staatsorch.).

Einem Teil unserer heutigen Auflage ist ein Prospekt der Firma Foto Wiesenhavern, Hamburg, beigefügt.

Neues Haar in 4 Stunden

In nicht ganz 4 Stunden verwandelte sich Herr Gilbert aus einem fast kahlen, älter aussehenden und deprimiert wirkenden Mann in einen aktiven, jungen, dynamischen Herrn — nur dadurch, daß er neues Haar und eine neue, auf seinen Typ abgestimmte Frisur bekam. In nicht ganz 4 Stunden.
Wie war das möglich? Durch inter und durch das neue Hair Weaving-Verfahren, das auch Ihnen in ein paar Stunden neues Haar mit einer individuell abgestimmten Frisur verschaffen kann. Die inter-Institute bieten exklusiv das Hair Weaving-Verfahren, das von Mrs. Christina Jenkins erfunden und unter Nr. 2.621.663 in den USA patentiert wurde. Was heißt Hair Weaving?
Die Sache ist ganz einfach: In Ihr eigenes, noch vorhandenes Haar wird Fremdhaar eingewebt und eingeflochten, das in Farbe und Struktur genau auf Ihr Haar abgestimmt wird. Niemand kann ahnen, daß Sie nicht Ihr eigenes Haar tragen. Sie können schwimmen, duschen, Sport treiben, im offenen Wagen fahren und sich den Kopf waschen, ohne daß Sie je in eine peinliche Situation kommen. Sie können ganz einfach vergessen, daß Sie nicht Ihr eigenes Haar auf dem Kopf haben. Besonders wichtig für Sie: jede Hair Weaving-Kreation wirkt in keiner Weise „künstlich", sondern absolut natürlich.
Wie sensationell diese neue Methode ist, haben viele Berichte und Reportagen im Fernsehen, in Illustrierten und Zeitungen gezeigt. Natürlich ist die Nachfrage groß. Wenn Sie Ihr neues Haar noch im Wonnemonat Mai haben wollen, empfehlen wir Ihnen, sofort das nächste inter-Institut anzurufen, damit Sie einen festen Termin für eine unverbindliche und kostenlose Konsultation bekommen. Eins ist sicher: Ihr Haarproblem, unter dem Sie lange genug gelitten haben, ist gelöst!

Öffnungszeiten: Mo—Fr 11.00—20.30, Sa 10.00—17.00 Uhr.

Augsburg, Berlin, Bremen, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Kassel, Köln, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart

INTER
Haarkosmetik Institut GmbH

HAMBURG — Ferdinandstr. 48, Ecke Alsterter, Tel. 32 16 95 / 6
BREMEN — Bahnhofstraße 35 / III (Eingang Hillmannplatz), Tel. 31 51 46
HANNOVER — Europahaus, Georgstraße 26, III. Etage, Tel. 1 85 82 / 83

Einladung
an alle Ford-, Opel-, VW-Besitzer

Fahren Sie Ihren Wagentyp einmal kostenlos mit Dunlop Gürtelreifen.

Die DUNLOP-SP-68-Testflotte erwartet Sie in:
12. 5. bis 17. 5. 1969 (15. 5., Christi Himmelfahrt, geschlossen)
Hamburg-Mitte
Heiligengeistfeld, am Hochbunker, Einfahrt „Feldstraße"

Täglich stehen Ihnen unsere Wagen in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr zu einer völlig unverbindlichen Probefahrt zur Verfügung.
Steigen Sie von Ihrem Auto um in einen Wagen der Testflotte... aber mit vier Gürtelreifen Dunlop SP68! Erleben Sie selbst, daß der gleiche Wagen mehr drin hat. Er liegt fester auf der Straße — in Kurven, bei Vollgas, beim Bremsen. Steigen Sie ein — urteilen Sie selbst!
Machen Sie eine kostenlose Gürtelreifenprobefahrt mit dem Dunlop SP 68 — SP wie SPortlichkeit und SParsamkeit.

Ihre DUNLOP AG HANAU

DUNLOP SP 68

Der Anzeigenteil der Zeitung ist das aktuellste Sachregister der Dinge, die neu auf dem Markt sind. Es lohnt sich deshalb, ihn täglich zu lesen.

Heiraten

71jähr. Großkaufmann, beste wirtsch. Verhältnisse, ersehnt Kameradin. Eheverm. Stahl, Reinbek, Brunsbusch 16, Tel. Hamburg 722 41 48

Witwenmädel, 31 J., einfach u. vernünftig, sucht Partner, auch Arbeiter. Eheverm. Stahl, Reinbek, Brunsbusch 16, Tel. Hamburg 722 41 48

Empfehlungen

Koks-Sommerpreise
RAAB KARCHER 73 16 41

Viel Öl fürs Geld
Brennstoffvertrieb Hansa: Tel. 33 11 18

Fernseh-Reparatur
bis 21 Uhr. Tel. 54 57 67 und 43 23 42

Fernsehreparat., Antennenbau, 45 89 12
Fußboden, Treppen schleifen u. versiegeln, beste Arbeit. Telefon 693 14 62
Schleifmasch.-Verleih Biskupek 6018293
Fußbodenschleifen u. versiegeln, erstkl. Arbeit, alle Stadtteile sofort. 6445287
Elektrorbeiten Stark-/Schwachstrom, Masch.-Repa., Tel. 68 75 85
Fernsehrep. n. heute a.l.Hse. 43 32 43
Fußbodenschl. vers. Plehnert, 6402982
Fernsehmeist. Winckler u. p.l.Hs. 6935397
Maurer-Putz-Umbauten schnell u. preiswert. Tel. 641 34 23
Malen, Tapez. Zi. DM 75.-. Tel. 8316466
Fernsehsofortreparatur i. Haus. 474276
Fußbodenschleifen u. versieg. erstkl. Arbeit, alle Stadtteile sofort. 6445287
Malerarb., erstkl., sehr gst., 653 88 96
Malerarbeiten sof. günstig. 220 62 08
Maler-Tapezierarbeiten, Fußbodenverlegung, sof. preisw., Tel. 59 21 30
Asphaltdecken für Hofplätze und Wege, mit und ohne Unterbaufestigung, in solider Arbeitsweise, führt preisg. aus, f.d. Haltbarkeit wird garantiert Ernst Karl, Ing.-Büro, Erd- und Kulturbau, 2201 Westerhorn, Ruf Dauenhof 328

Achtung, Hausbesitzer!
Alle handw. Arbeit. z. Fassaden-Instandsetz. werd. v. uns durchgeführt Garant. wetterfeste Fassad. durch erstkl. Kunstharzbesch. Preisw. u. schnelle Bauabw. zahlreiche Referenz. Buterfas & Winkelmann, Henstedt, od. Hamb. 524 25 76 ab 19 Uhr 678 21 95
B+W

Alles in einer Hand
daher so preiswert u. schnelle Bauabwicklung. Abtlg. Gerüstbau, Abtlg. Maurer, Abtlg. Maler, Abtlg. Isolier- u. Fassadeninstandsetzung. Beratung und Information kostenlos. Buterfas & Winkelmann, Tel. 5242576 od. 04193/943 u. 944
B+W

Maler- u. Tapezierarbeiten
aller Art zut u. preisw. in allen Stadtteilen Hamburgs u. Umgebung. Büros u. Läden auch nachts nach Vereinbarung. Buterfas & Winkelmann HH-Henstedt, Telefon 524 25 76 ab 19 Uhr 678 21 95
B+W

Ihre Traumküche kann Wirklichkeit werden...

... mit AEG-Einbau-Elektrogeräten. Sagen Sie uns bitte, wie Sie sich Ihre Küche vorstellen.
Für welche Einbauküche Sie sich auch entscheiden, wir beraten Sie gern und übernehmen die Planung.

AEG-Einbau-Elektrogeräte

Bitte, besuchen Sie uns einmal ganz unverbindlich!

ALLGEMEINE ELEKTRICITÄTS-GESELLSCHAFT AEG-TELEFUNKEN
Informations-Zentrum
Hamburg 36 · Stadthausbrücke 9
Tel. 34 10 61

AEG — iz zuerst zum Informations-Zentrum — Tele Funken

Der eine sucht etwas — der andere möcht's verkaufen! Unglücklicherweise kennen sie sich nicht und wissen gar nichts voneinander. Da hilft eine Kleinanzeige im „Hamburger Abendblatt"! Sie führt Käufer und Verkäufer zusammen! X